

## Mittelalterliches Bogen-Flair in Vegesack

Gaby von Roden übergibt die Preise bei der Ellen-Runde im historischen Kostüm / Zweite Plätze für Sandra Lorenz, Volker Hinz und Arne Peschken

VON KARSTEN HOLLMANN

Vegesack. Auch wenn ein paar Aktive wegen der hohen Temperaturen auf einen Start bei der vierten Vegesacker Ellen-Runde verzichteten, so bestaunten die Zuschauer ein komplettes Teilnehmerfeld von 32 Bogenschützen. Schließlich sprangen ein paar Vegesacker Sportler kurzfristig ein. Die Lokalmatadoren Volker Hinz, Sandra Lorenz sowie Arne Peschken verbuchten dabei jeweils den zweiten Platz. Im nächsten Jahr soll es eine Fortsetzung der Veranstaltung geben.

Sandra Lorenz und Volker Hinz vom gastgebenden Vegesacker Schützenverein (SV) eröberten bei der vierten Auflage der Vegesacker Ellen-Runde, dem Bogenturnier, bei dem aus der Entfernung von 50, 70 und 90 Ellen geschossen wird, jeweils den zweiten Platz. Beide traten dabei mit dem Blankbogen an. Während sich Hinz bei den Herren mit 529 Ringen nur Christian Kröhner vom GSV Brillit geschlagen geben musste, so reichte sich Lorenz mit 494 Ringen direkt hinter der Siegerin Monika Jentges vom SV Bremervörde ein.

Dies war aber gerade für Lorenz keine Schande, denn schließlich handelt es sich bei der siegreichen Bremervörderin immerhin um eine frühere Weltmeisterin. „Mit Monika Jentges, aber auch mit einigen Landesmeistern, hatten wir ausgesprochene Köpfer am Start“, freute sich Vegesacks Bogen-Referent Tino Wunram. Eine alte

Bremer Elle misst genau 57,87 Zentimeter. Die weiteste Entfernung betrug somit 52,083 Meter. Aus dieser Entfernung wurden genau wie aus den beiden kürzeren Distanzen jeweils 30 Wertungspfeile abgefeuert. „Für alle Beteiligten war es harte Arbeit, diese insgesamt 90 Wertungspfeile über den ganzen Tag verteilt auf die Scheiben abzugeben“, versicherte Vegesacks Sportleiter und Pressereferent Georg Veltl. Während Volker Hinz Erhardt Schulz vom GSV Brillit hinter sich ließ, verwies Sandra

Lorenz die Vereinskollegin von Monika Jentges, Janike Jäger, auf Position drei.

Auch bei den Jugendlichen feierten die Gastgeber einen beachtlichen Erfolg. Lokalmatador Arne Peschken musste mit 509 Ringen nur Patrick Wendelken vom SV Adolphsdorf den Vortritt lassen. Wegen der großen Hitze sagten ein paar Teilnehmer ihren Start kurzfristig ab. „Die frei gewordenen Plätze konnten aber durch ortsansässige Schützen aufgefüllt werden“, berichtete Georg Veltl. Trotz der hohen Tem-

peraturen und trotz der wechselnden Licht- und Windverhältnisse durch die vorbeiziehenden Wolken erzielten die 32 Starter sehr gute Ergebnisse.

Erstmals beteiligten sich auch die Compoundbogenschützen an der Veranstaltung. Hier gab es ein Familienduell zwischen Hans-Hermann und Jan Iggena von der BSG Osterholz-Scharmbeck. Letztlich hatte Hans-Hermann Iggena mit 843 Ringen um 15 Ringe die Nase gegenüber seinem Sohn Jan Iggena vorne. Vegesacks

Jürgen Krüger fand sich mit 752 Ringen auf einem guten dritten Platz wieder. Mit dem Recurvebogen gab Manfred Semke von der BSG Osterholz-Scharmbeck mit 780 Ringen den Ton in der Altersklasse an. Er gab dem Zweiten Thomas Pirch vom SV Arbergen (752) sowie dem Dritten Andreas Kretzer vom SV Alistedt (742) das Nachsehen.

Die goldenen, silbernen und bronzenen Ellen bei der Siegerehrung für die jeweils drei bestplatzierten Aktiven der verschiedenen Bogen- und Altersklassen überreichte Vegesacks Vorsitzende Gaby von Roden dem alten Maß der Elle angemessen im mittelalterlichen Kostüm. „Das Turnier war für alle Teilnehmer und Organisatoren des Vegesacker SV eine runde Sache“, betonte Georg Veltl. Einige Schützen hätten auch sofort ihr Interesse daran bekundet, im nächsten Jahr wiederzukommen.

„Dabei wurden wir darum gebeten, doch möglichst wenig zu ändern, da es sich um ein schönes, familiär veranstaltetes Turnier handele, zu dem man gerne komme“, informierte Veltl. Die Vegesacker Bogenschützen hätten dies mit viel Wohlwollen zur Kenntnis genommen und möchten deshalb auch im kommenden Jahr wieder zur sommerlichen Ellen-Runde bitten. Auch dann wollen einige Teilnehmer das Turnier wieder als willkommene Abwechslung in der Vorbereitung auf die später folgenden Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen nutzen.



Blankbogen, Recurvebogen und Compoundbogen in Aktion bei der „Ellen-Runde“ des Vegesacker Schützenverein.

FOTO: FR